

12.15 Uhr und 16.15 Uhr, die Fahrt dauert rund 90 Minuten. Um 10.15 Uhr und 14.15 Uhr sind ergänzend die regulären Dieselzüge unterwegs, so dass die Gäste alle zwei Stunden ins Brohltal und zum Weinfest fahren können.

abwärts zum Weinfest zu wandern und von dort nach einigen Stunden mit dem letzten Zug um 18.55 Uhr nach Brohl zurückzufahren.

Rückfahrten werden ab Engeln um 11.50 Uhr (Diesel), 14.30 Uhr (Dampf), 16.30 Uhr (Diesel) und 18.30 Uhr (Dampf) angeboten, in

➕ Nähere Informationen und Buchungen zum Programm der Brohltalbahn gibt es unter www.vulkan-express.de, Telefon 02636/80303 oder per E-Mail an bue-ro@brohltalbahn.de.

Region zu besuchen oder sich organisieren. Auch der We Remagen-Sinzig plant mehr Aktionen. Zum Start lädt das für Montag, 8. September, 10 Uhr zum Friedensgebet in die evangelische Friedenskirche ein.

Laura Gertel ist Brohls neue Bürgerkönigin

Matthias-Schützen haben ihr Schützenfest gefeiert – Spannende Wettbewerbe

■ **Brohl-Lützing.** In vollen Zügen haben Schützenkönig Josef Laux und Jungschützenprinz Nico Schmitz mit Brudermeister Peter Nonn „ihr“ Schützenfest der Sankt Matthias Schützenbruderschaft auf der festlich hergerichteten Schießanlage in der Mühlenwiese in Brohl genossen. Es war geprägt von spannenden Wettbewerben, geselligen Aktivitäten, bester Stimmung und einem bunten Rahmenprogramm.

Getragen wurde das Fest von den vielen Besuchern aus Brohl und Umgebung, insbesondere von den zahlreichen Schützen befreundeter Gesellschaften aus den Bezirken Rhein-Ahr und Brohltalbund sowie Schützen-Abordnungen aus Rheinbrohl und Mayen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete Brudermeister Peter Nonn an die Bezirksschützen Rhein-Ahr Björn Hering aus Bad Bodendorf und Martin Schnitker von den heimischen Brohler Matthias-Schützen, Bezirksschülerprinz Gabriel Dräger aus Bad Bodendorf und Bezirksschützenprinz Alexander Schrade, ebenfalls von den Matthias-Schützen Brohl.

Ein spannender Höhepunkt war das Ringen um den beliebten Titel der Brohler Bürgerkönigin. Die zahlreichen Teilnehmer dürfen keine aktiven Schützen sein und müssen mit einem Kleinkalibergewehr auf die Scheibe schießen. Am Ende war Laura Gertel die treffsicherste und wurde somit neue Brohler Bürgerkönigin.

Neben dem Bürgerkönigsschießen gab es eine Vielzahl von Wettbewerben für Jung und Alt. 62 Geldadler warteten darauf, „ge-

rupft“ zu werden. Hinzu kamen Verzehrgutscheine als Gewinn. Ein Highlight des Schützen-Events war erneut der reichlich bestückte Speißbratenadler, der mit der großen Vogelbüchse Kaliber 16, deren Donnerhall weiterhin hörbar war, ausgeschossen wurde. In einem spannenden Wettkampf ging der XXL-Speißbraten für den finalen Schuss auf den Rumpf des Vogels an die Sebastianus-Schützengesellschaft Kripp.

Auf den Schützennachwuchs wartete eine Vielzahl Unterhaltungsmöglichkeiten. Es gab

Schießstationen mit Luft- und La- sargewehren sowie Spiele, die von Jungschützenmeister Boris Laux organisiert wurden. Alle aktiven Könige der Bruderschaften und alle ehemaligen Könige der Brohler Matthias-Bruderschaft waren für den „Karl und Franz-Josef Nonn Gedächtnispreis“ teilnahmeberechtigt. Der glückliche Sieger war Herbert Sahl von den Matthias Schützen Brohl.

Brudermeister Peter Nonn zog ein positives Fazit: „Unser Schützenfest war wieder ein voller Erfolg. Das Brohler Schützenfest ist mehr

als nur ein sportliches Ereignis. Es ist ein Fest der Gemeinschaft, das Traditionen gepflegt und Freundschaften geschlossen werden. Es ist schön zu sehen, wie unsere Gemeinschaft zusammenkommt und gemeinsam feiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Festes unterstützt hatten. Die Beteiligten freuen sich bereits auf den nächsten Höhepunkt im Schützenkalender: das Königs- und zenschießen des Bezirks Rheingau-Kreis an 12. Oktober in Brohl.



Laura Gertel (Mitte) war die treffsicherste und wurde neue Brohler Bürgerkönigin.

Foto: Martin Schmitz